



15.11.24

2. Timotheus 4, 7-8: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Es wird vermutet, dass Paulus diese Zeilen an Timotheus schreibt, als er im Gefängnis in Rom ist. Es sind letzte wichtige Worte an seinen jungen Freund und Mitarbeiter Timotheus. Er weiß, dass er den Märtyrertod („Trankopfer“ V. 6) sterben wird. Er schreibt angesichts seines Todes, worauf er als Gemeindeleiter besonders achten soll. Als **Trankopfer** wurde roter Wein am Altar über das Opfertier ausgegossen. Paulus versteht seinen eigenen Tod als Sterben für Jesus.

Das Bild des **Siegeskranzes** kommt aus dem Sport. Der Sieger in den olympischen oder auch anderen Wettkämpfen wurde durch einen Kranz aus Oliven- oder Lorbeerzweigen auf dem Kopf geehrt.



## Gruppenaktivität

### Action Würfel

Mit einem großen Schaumstoffwürfel dürfen die SuS würfeln. Aber nicht einfach so! Mit dem Schaumstoffwürfel muss ein Mitschüler abgeworfen werden. Der Würfel fällt danach zu Boden und die Zahl, die oben liegt gilt. Der Schüler oder die Schülerin, die abgeworfen wurde, muss eine Frage zum Bibeltext beantworten.

- 1: Was hat der Text mit meinem Leben zu tun?
- 2: Habe ich so etwas Ähnliches auch schon mal erlebt?
- 3: Was möchte ich mir davon merken?
- 4: Möchte ich etwas umsetzen/tun?
- 5: Diese Frage stelle ich mir
- 6: Das macht mir Mut



## Fragerunde

- Welchen guten Kampf hat Paulus gekämpft? (V.7a)
- Was ist das Ziel des Wettlaufes, von dem hier die Rede ist? (V.7c)
- Was können Hindernisse auf dem Weg mit Jesus sein?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man schon Hindernissen in seinem Glaubenslauf begegnet ist

oder

Etwas zum Thema **DER GUTE KAMPF** erzählen:

Sportler kämpfen, um am Ende zu gewinnen. Jeder möchte gerne auf dem Siegereppchen stehen. Dafür nehmen Sportler alle Kosten und Mühen in Kauf, um am Ende das ersehnte Ziel als Sieger zu erreichen.

Unser Leben mit Jesus gleicht auch einem Wettlauf. Das Ziel ist, im Glauben an Jesus bis zum Ende des Lebens dranzubleiben, im Glauben bewahrt und unversehrt anzukommen.

Das bedeutet aber an manchen Stellen auch Kampf. Vieles will uns auf dem Weg zum Ziel ablenken oder wird zum Hindernis z. B. Sorgen, Ängste, Streit, Misstrauen, Menschen, leidvolle Erfahrungen, ...

Es ist so gut, dass keiner diesen Kampf alleine kämpfen muss. Es geht auch nicht darum, alleiniger Sieger zu werden. Gott hilft uns, ihm zu vertrauen. Wenn wir die Kraft verlieren, hilft er uns auf und das Ziel, nicht aus den Augen zu verlieren.

Ich möchte dich ermutigen: Lauf mit Jesus durchs Leben, auch wenn es zwischendurch schwierige Wegstrecken gibt. Es kommt darauf an, das Ziel zu erreichen. Dafür gibt es den Siegeskranz, nicht allein für den schnellsten, sondern für den, der drangeblieben ist.

Gott gibt dir die Kraft, das Ziel zu erreichen. Er schenkt nicht nur das Wollen, sondern auch das Vollbringen (Phil. 2, 13). Darum darfst du Gott jeden Tag neu um Hilfe bitten!



## Sonstiges

Ein PoetrySlam zum Bibeltext gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=N78r5mKuUjY>

